

Neue archäologische Grabungen

Lassen sich der Severins-Ruine Geheimnisse entlocken?

Denzlingen (hg). Kommenden Montag, 30. Juli, beginnt Prof. Sebastian Brather von der Universität Freiburg mit einer Gruppe von Archäologie-Studenten wieder mit Grabungen an der Kirchenruine St. Severin auf dem Mauracher Berg. Die Grabungsleitung hat wie im letzten Jahr Benjamin Hamm M.A.

Vier Wochen, bis zum 24. August, haben die Ausgräber Zeit, Fragen, die durch die letztjährige Grabung aufgeworfen wurden, zu beantworten. So zum Beispiel folgende: Befinden sich unter der Kirchenruine von 1497 Mauernzüge einer älteren Kirche, einer mittelalterlichen Burganlage oder gar eines römischen Sakralgebäudes? Erstreckt sich der Friedhof, dessen Gräber im letzten Jahr aufgedeckt wur-

den, auch unter der Kirchenruine? War das Bergplateau früher von einem Ringwall oder gar von einer Mauer umgeben? Ermöglicht wird die Grabung diesmal durch Forschungsgelder, die Prof. Brather eingeworben hat, aber auch durch die Unterstützung, die der Bauhof der Gemeinde Denzlingen und die Baufirma Gerber durch die Bereitstellung von Baugerät gewähren. Die Bäckerei Dick, die Metzgerei Frey und der Edeka-aktiv-Markt Jauch sorgen wieder mit Sachspenden für das leibliche Wohl der Archäologen, die als Gegenleistung interessierten Besuchern vor Ort gern Auskunft über ihre Funde und Erkenntnisse geben. Zwei offizielle Besichtigungstermine werden noch bekannt gegeben. Weitere Informationen unter Telefon 07666 / 2860.



Großes Publikumsinteresse fanden die letztjährigen Grabungen bei St. Severin.